

Bezugspreis

In der Hauptausgabe oder deren Ausgabe...

Diese Nummer kostet 10 Pf.

Redaktion und Expedition: 153 Hauptstraße 153...

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 165.

Freitag den 31. März 1905.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeitspalte 25 Pf. Familien- und Stellen-Anzeigen 20 Pf.

Kundenschein für Anzeigen: Abend-Ausgabe vorwärts 10 Uhr...

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten...

Die Expedition: 153 Hauptstraße 153...

99. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Der Kaiser wurde heute in Tausend erwartet...

Nach der „Neuen Freien Presse“ ist die Post der ungarischen Verhältnisse die Ausdehnung...

Aus Paris wird gemeldet, der Minister des Auswärtigen Delcassé beabsichtigt die vom Senator...

Das Attentat in der Großen Moskaja in Petersburg ereignet sich als Anschlag auf den General Trepow...

Nach der „Königlichen Zeitung“ beabsichtigt der Senat die Genehmigung des Rates zur Einberufung eines Komitees...

Berechtigte Sorgen der Papierindustrie.

Die Vereinigung für die Zollfragen der Papierverarbeitenden Industrie und des Papierhandels...

Das die einzelnen Avenen der Papierverarbeitung betrifft, so erweist sich etwa folgendes Bild...

Italien, Rumänien sind die Zollverhältnisse dieselben geblieben. In Oesterreich-Ungarn und Rußland ist eine nicht unbedeutliche Erhöhung...

Die Fabrikation der Rattenpapiere (Lüten, Beutel, Holzschnitten und dergleichen), die Geschäftsbücher und Albumfabrikation...

Wohl am schwersten ist die große deutsche Kunstdruckindustrie betroffen. Diese hatte ebenfalls über die Unklarheit der fremden Tarife...

Der Bericht schließt mit der Bemerkung, daß zum Ausschluss der Ausfuhrerwerbungen...

Die Krisis in Russland.

Die Petersburger Alarmnachrichten.

Während dem Telegramm des „Berl. Tagbl.“ über die entdeckte Verschwörung nach keine ähnliche Meldung...

Wie ferner gemeldet wird, ist es gestern auch im Petersburger Ministerium, welches sich den Generaldirektor der Postdienste...

Bulgarien Konferenz.

Die Petersburger Telegraphen-Agentur verbreitet die folgende amtliche Mitteilung: Am 3. März hat der Kaiser durch einen Erlass...

und haben Beamten zusammengeleitet sein sollte, sondern auch aus Personen, die durch ihre Tätigkeit für die Allgemeinheit der Regierung bekannt sind...

Verschiedene Meldungen.

Wie der „Zürcher Post“ erzählt, hat Gorki nunmehr die Erlaubnis erhalten, zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach der Krone zu reisen...

Der russisch-japanische Krieg.

Ein ostasiatischer Dreieck?

Der „Daily Telegraph“ hat die Möglichkeit, daß ein ostasiatisches Dreieck aus einem Schutzbündnis...

Seuilleton.

Möblierte Zimmer.

Roman von Rudolf Dirichberg, Jurist.

Jetzt wurde Frau Pfeifer unwillig:

„Sie sollten nicht Ihren Spott mit uns treiben, Frau Professor. Ich habe Ihnen kein unredliches Wort gesagt...

„Sie meinen also, wir haben Ihnen absichtlich und arglistig etwas recht Schickliches geraten und machen uns um über Sie lustig, weil Sie sich so schön haben anführen lassen?...

„Nein, nein, Frau Professor, ich mußte nur daran denken, daß Sie im Winter ein paar Mal sagten, Sie fühlten sich so einsam in Ihrer großen Wohnung...“

„Aber Mama“, warf Hanna ungehalten ein. „Es verdrießt sie, daß Mama ihr ehemaliges Dienstmädchen einer so vertraulichen Angelegenheit würdigte...“

„Frau Pfeifer aber war durch die unerwartete Erklärung der Frau Professor ganz umgewandelt. Diese Tränen tröpfelten ihr über die satternden Backen...“

„Sie wundern sich wohl“, fragte die Frau Professorin bitter, „daß noch nichts zum Trödel oder ins Leihhaus gekommen ist?...“

„Aber Mama, wie kannst du nur so sprechen!“ riefen Hanna und Ewald entrüstet.

Frau Pfeifer jedoch entgegnete mit einer nachdenklichen Langsamkeit, als fürchte sie, etwas Unpassendes zu sagen:

„Aber Mama“, warf Hanna ungehalten ein. „Es verdrießt sie, daß Mama ihr ehemaliges Dienstmädchen einer so vertraulichen Angelegenheit würdigte...“

„Frau Pfeifer aber war durch die unerwartete Erklärung der Frau Professor ganz umgewandelt. Diese Tränen tröpfelten ihr über die satternden Backen...“

„Sie wundern sich wohl“, fragte die Frau Professorin bitter, „daß noch nichts zum Trödel oder ins Leihhaus gekommen ist?...“

„Aber Mama, wie kannst du nur so sprechen!“ riefen Hanna und Ewald entrüstet.

Frau Pfeifer jedoch entgegnete mit einer nachdenklichen Langsamkeit, als fürchte sie, etwas Unpassendes zu sagen:

„Nein, nein, Frau Professor, ich mußte nur daran denken, daß Sie im Winter ein paar Mal sagten, Sie fühlten sich so einsam in Ihrer großen Wohnung...“

„Aber Mama“, warf Hanna ungehalten ein. „Es verdrießt sie, daß Mama ihr ehemaliges Dienstmädchen einer so vertraulichen Angelegenheit würdigte...“

„Sie wundern sich wohl“, fragte die Frau Professorin bitter, „daß noch nichts zum Trödel oder ins Leihhaus gekommen ist?...“

„Aber Mama, wie kannst du nur so sprechen!“ riefen Hanna und Ewald entrüstet.

Frau Pfeifer jedoch entgegnete mit einer nachdenklichen Langsamkeit, als fürchte sie, etwas Unpassendes zu sagen:

„Aber Mama, wie kannst du nur so sprechen!“ riefen Hanna und Ewald entrüstet.